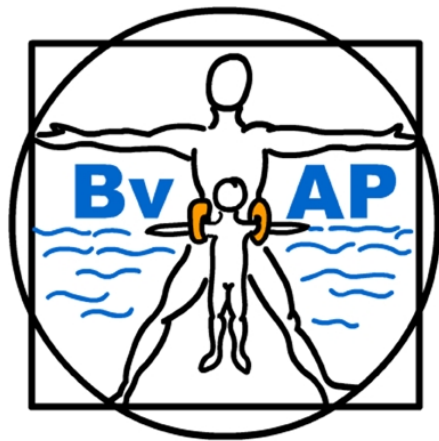




**AquaPäd 2007**

**am 10. und 11.  
November**

**in Usseln bei Willingen**



**Kurzbeschreibungen  
zu den einzelnen  
Vorträgen**



Samstag 09:00 Uhr im großen Saal Rede

## Eröffnung der AquaPäd2007

Samstag 10:00 Uhr in der Bauernstube Workshop + Praxis

### Einsteiger-Workshop AQUAFITNESS (Teil 1, Praxis Samstag 11:15)

Der Workshop richtet sich an Kursleiter b.z.w. angehende Kursleiter, die sich für den Bereich AquaFitness interessieren, aber noch keine einschlägige Ausbildung/Erfahrung haben.

Es soll erarbeitet werden, welche Voraussetzungen ein Kursleiter erfüllen muss, um erfolgreichen Unterricht zu gestalten.

Im praktischen Teil werden Erfahrungen mit den Eigenschaften des Wassers gesammelt und in den Basisübungen der Aquafitness umgesetzt.

Der Workshop ist KEIN Ausbildungsseminar sondern möchte eine

Entscheidungshilfe sein: Kann/Möchte ich Aquafitness-Kursleiter werden?

Referentin: Sue Legahn, \*1957, Leiterin AQUA-Fitness-Abteilung der Schwimmschule DELPHIN in Hamburg, Ausbilderin der DELPHIN-Akademie für AquaPädagogik, Präsidiumsmitglied BvAP. (Tel. 040-792 492 0, sue.legahn@schwimmschule-delphin.de)

Samstag 10:00 Uhr im großen Saal Podiumsdiskussion

### Reform des Anfangsschwimmens - Ohne Basis kein Spitzensport.

Die Erwartungen eines Erfolgstrainers an die Reform des Anfangsschwimmens.

Wo bewegen sich Sportschwimmen und Aquapädagogik auf gleicher Schiene.

Parallelen, Kooperationen aber auch Knackpunkte sollen herausgearbeitet werden.

Referenten:

Ralf Beckmann, bis 2006 DSV-Sportdirektor und Schwimmnationaltrainer. Heute Schwimmtrainer in Wuppertal. Als Meister des Wortspiels hat er schon oft bewiesen, dass er das Schwimmen immer in seiner Gesamtheit sieht und sich nicht scheut, mit Nachdruck und Rückgrat unangenehme Dinge beim Namen zu nennen.

Uwe Legahn, Präsident des BvAP, Sportpädagoge (Jahrgang 1947) blickt auf über 30 Jahre Praxis zurück, im Schuldienst und in seiner 1977 gegründeten privaten Schwimmschule.

Samstag 10:00 Uhr im Hallenbad Demostunde

### Babyschwimmen – Demonstration

Leitung: Barbara Noebel



Samstag 11:15 Uhr in der Bauernstube Vortrag

### Unsere Nahrung – unser Schicksal

Dr.M.D. Bruker war Internist und Leiter eines biologischen Krankenhauses und beschäftigte sich zeitlebens mit der Thematik der ursächlichen Heilbehandlung von Krankheiten.

Er gründete die Gesellschaft für Gesundheitsberatung (GGB) um unabhängig zu informieren und in mehrwöchigen Seminaren Gesundheitsberater auszubilden.

Es werden kurz mögliche Zusammenhänge von Ursachen, Verhütung und Heilbarkeit ernährungsbedingter Zivilisationskrankheiten aufgezeigt.

Die praktische Umsetzung der vitalstoffreichen Vollwertkost im Alltag wird dargestellt.

Wie kann ich mich vollwertig ernähren?

Wie könnte, z.B. ein vollwertiges Frühstück aussehen?

Referent: Dr. M.D. Bruker, Leiter eines biologischen Krankenhauses

Samstag 11:15 Uhr im großen Saal Round Table

### Schwimmfähigkeit 11-jähriger Kinder

Interpretation einer Studie der Universität Bielefeld. Rückschlüsse für die Schwimmausbildung. Es sollen im Workshop Konzepte und Vorschläge entwickelt werden, um die Schwimmausbildung zu optimieren.

Leitung: Marc Hecker, Uwe Legahn

Samstag 11:15 Uhr im Hallenbad Praxis

### AquaFitness für Einsteiger – (Teil 2, Theorie Samstag 10:00)

Das sollte man als KursleiterIn vor Beginn unbedingt wissen. Praktische Einführung mit ersten Übungen, Beispielen und Eigenrealisation.

Teilnahme wird als Hospitation auf BvAP-Ausbildung angerechnet.

Leitung: Sue Legahn



## Samstag 13:00 Uhr in der Bauernstube Workshop + Praxis

### Einsteiger-Workshop Kinderanfangsschwimmen (Teil 1, Praxis Samstag 13:00)

Der Workshop richtet sich an Kursleiter b.z.w. angehende Kursleiter, die sich für den Bereich Kinderanfangsschwimmen interessieren, aber noch keine einschlägige Ausbildung/Erfahrung haben.

Es soll erarbeitet werden, welche Voraussetzungen ein Kursleiter erfüllen muss, um erfolgreichen Unterricht zu gestalten.

Der Workshop ist KEIN Ausbildungsseminar sondern möchte eine Entscheidungshilfe sein: Kann/Möchte ich Kursleiter für Kinderanfangsschwimmen werden?

Referent: Christian Zwengel, \*1974, Leiter der Schwimmschule DELPHIN im Norden Hamburgs, Ausbilder der DELPHIN-Akademie für AquaPädagogik (c.zwengel@schwimmschule-delphin.de)

## Samstag 13:00 Uhr im großen Saal Round Table

### Kooperation mit Krankenkassen - Präventionskurse gem. §20 SG

Erfahrungsaustausch und neue Entwicklungen

Leitung: Sue Legahn

## Samstag 13:00 Uhr im Hallenbad Praxis

### Sen Fi: Sensual Fighting im ¾ Takt



**Sen Fi** bedeutet 'sinnlich kämpfen' und ist eine Synthese aus polynesisch inspirierten Hakaritualen der Maori Neuseelands und chinesischen Kampfsportelementen wie Kicken, Springen und Boxen aus Kung Fu und Wing Tsun. Das auf westliche Bedürfnisse zugeschnittene 3/4tel-Takt-Workout integriert die zentralen Techniken der Energiesteigerung und des Kraft- und Muskelaufbaus aus klassischen euro-amerikanischen und traditionellen fernöstlichen Body- & Mind - Relax- und Verteidigungs-Strategien in Form eines dynamischen Intervalltrainings (Cardio- und Softmoves bzw. intense low impact ).

Der Wechsel zwischen starken und ausdrucksvollen sowie weichen und sinnlichen Bewegungsabläufen, das rituelle Ausagieren von Aggressionen, Lust, Nähe und Distanz usw. gibt Sen Fi seine einzigartige Note, da die übliche, lediglich am Körper orientierte Fitnesskonzeption überschritten und durch die gezielte Anregung emotionaler Stimmungen und mentaler Ausgeglichenheit ergänzt und somit zur komplexen sinnlichen Erfahrung wird. Meditative Atem- und Stretchingübungen aus Bogenschießen und Tai Chi unterstützen zum Ausklang des Trainings die ganzheitliche Integration von Energie, Kraft und innerer Ruhe sowie der Chi-Balance im gesamten Körper.

Leitung: Daniela DeToia



## Samstag 14:15 Uhr in der Bauernstube Vortrag

### Kinästhetik Infant handling – Bewegungsförderung von Säuglingen im Alltag

Der Gesundheitszustand des Kindes hat anatomische, physiologische, psychologische und soziale Aspekte. All diese Ebenen der Gesundheit werden von seinen Bewegungsmöglichkeiten beeinflusst.

Kinästhetik - Infant Handling verbessert die Handlingqualitäten im Umgang mit Säuglingen. Mobilisationen sollen vereinfacht werden, so dass die Kinder die Fähigkeit entwickeln können, die eigenen Bewegungen zu kontrollieren, als notwendige Grundlage für ihre Gesundheitsentwicklung.

Referentin: Monika Otte

## Samstag 14:15 Uhr im großen Saal Vortrag

Die Wassergymnastik ist der eigentliche Ausgangspunkt der rasanten Entwicklung im Aquasport. Aus der Wassergymnastik haben sich ein Dutzend Spielarten von Aquafitness mit verschiedenen Schwerpunkten entwickelt.

Aquafitness ist eine „Wassergymnastikform“, die es jedem ermöglicht sich Fit zu halten.

Referentin: Frau Davidovski

## Samstag 14:15 Uhr im Hallenbad Praxis

### Einsteiger-Workshop Kinderanfangsschwimmen Teil 2

(Theorie: Samstag 13:00)

Praktische Einführung in das Kinder-Anfangsschwimmen ab 3 J.

„Warum wir was üben?“, „Was verlangen wir von den Kindern und wie weit beherrschen wir das Gelehrte selber?“

Leitung: Christian Zwengel



Samstag 15:30 Uhr in der Bauernstube Vortrag

### Entwicklungspsychologie

Die Entwicklungspsychologie ist ein Teilbereich der Psychologie, der sich mit der Beschreibung, Erklärung und Vorhersage der lebenslangen Entwicklung des Verhaltens und Erlebens von Individuen und Gruppen befasst. In diesem Vortrag geht es um die Entwicklung des Kindes im ersten Lebensjahr. Dieses Thema ist natürlich sehr umfangreich, weshalb eine Auswahl interessanter Themen getroffen wurde. Unter Anderem geht es um das motorische und sensorische Sinnesrepertoire, die körperlichen Veränderungen, Informationsverarbeitung und der Funktionsweise des Gedächtnisses. Bindungs- und Sozialverhalten, Elternverhalten und kindgerechte Sprechweisen sind ebenfalls Inhalte des Vortrages.

Referentin: Barbara Noebel (Diplompsychologin)

Samstag 15:30 Uhr im großen Saal Vortrag + Diskussion

### Korrektur Mehrwertsteuersatz für Schwimmschulen nach dem neuen EU-Recht

Nach wie vor ist die steuerliche Einstufung b.z.w. Zuordnung von Schwimmschulen dem Gutdünken des Sachbearbeiters beim Finanzamt unterworfen. Der BvAP hilft, Kriterien für die genaue Zuordnung der einzelnen Betriebe zu schaffen, informiert über das neue (dem deutschen übergeordnete) EU-Steuerrecht

Referent:

Marc Hecker, Schwimmschulinhaber, Beauftragter für Status- und Steuerfragen im BvAP

Samstag 15:30 Uhr im Hallenbad Demostunde

### Kleinkinderschwimmen – Demonstration

Leitung: Gertrud Welk

Samstag 17:00 Uhr in der Bauernstube Versammlung

### Mitgliederversammlung in der Bauernstube

Wahlen, etc.

Nur für Mitglieder des BvAP!

Samstag 19:00 Uhr im großen Saal guten Appetit

### gemütliches Abendessen

hoffentlich viele positive Diskussionen

gute Unterhaltung



Sonntag 09:00 Uhr in der Bauernstube Workshop + Praxis

### Einsteiger Workshop Baby/Kleinkinderschwimmen im Sinne der AquaPädagogik

(Teil 1, Praxis Sonntag 10:15)

Altersbereich 3 Monate bis ca. 3 Jahre

Es wird ein Einblick in das umfangreiche und interessante Tätigkeitsfeld eines Kursleiters für den Bereich Baby- und Kleinkinderschwimmen gegeben.

Schwerpunktthemen: Aufgaben eines Kursleiters, das Medium Wasser, Entwicklungsstadien des Kindes, Kursziele und -inhalte in den verschiedenen Altersstufen, sowie allgemeine Informationen zur Arbeit mit Eltern und Kindern im Wasser.

Im Praxisteil werden wir uns mit dem Handling der Kinder im Wasser, einsetzbaren Materialien und Praxisübungen beschäftigen. Es wäre schön, wenn die Teilnehmer für den Praxisteil eine Babypuppe mitbringen könnten.

Referentin: Katrin Reincke, Schwimmschulbetreiberin, Referentin der Delphin Akademie für AquaPädagogik, Hamburg (DAAP)

Sonntag 09:00 Uhr in der Kaminecke Vortrag

### Anfangsschwimmen für Erwachsene

So wie Kinder keine Miniaturerwachsenen sind, benötigen erwachsene Anfänger ihre ganz spezielle Betreuung und das besondere Einfühlungsvermögen des Lehrers.

Leitung: Uwe Legahn

Sonntag 09:00 Uhr im Hallenbad Praxis



Sonntag 10:15 Uhr in der Bauernstube

Vortrag

### Senioren Aqua Fit –

#### Indikations- und Zielgruppenspezifisches Training

Ältere Personen leiden oft unter den verschiedensten degenerativen Erscheinungen am Bewegungsapparat und am Herzkreislaufsystem.

Bevor mit dem Training im Wasser begonnen wird, sollte ein Arzt konsultiert werden, um die möglichen Risikofaktoren abzuklären. Besonders wichtig ist dies bei Herz-Kreislauf-erkrankungen, da das Herzkreislaufsystem im Wasser stärker belastet wird als an Land.

Das kann bei Personen, die an Herzkranzgefäßverkalkung leiden, zu Komplikationen führen, da der Herzmuskel nicht mit genügend Sauerstoff versorgt werden kann.

Ähnlich bei Bluthochdruck: Auf lange Sicht wirkt sich ein regelmäßiges Training zwar blutdrucksenkend aus. Tatsache aber ist, dass der Blutdruck beim Eintauchen ins Wasser zuerst einmal steigt, d.h. das Programm am Anfang richtig dosieren!

Positiv wirkt sich der Wasserdruck auf die Atmung aus. Das Ausatmen wird durch das Zusammendrücken des Brustraums durch den Wasserdruck erleichtert (vertieft). Dagegen ist die Einatmung erschwert und die Atemhilfsmuskulatur muss verstärkt arbeiten. Diese kräftigende Wirkung auf die Atmung ist besonders bei Senioren von Bedeutung, weil mit zunehmenden Alter die Elastizität der Lungenbläschen und des Lungengewebes abnimmt und die Atmung dadurch "flacher" wird.

Eine kräftige Atemhilfsmuskulatur verbessert langfristig die Vitalkapazität.

Auf den Bewegungsapparat wirkt sich das Training im Wasser ebenso positiv aus.

Durch gezielte Übungen kann der Stoffwechsel der Gelenke erhalten oder sogar verbessert und so das Fortschreiten der degenerativen Erscheinungen gebremst werden. Die Beweglichkeit bleibt erhalten.

Referent: Michael DeToia



Sonntag 10:15 Uhr im großen Saal

Vortrag

### Schwangerschaftsgymnastik und Rückbildung im (Teil 1, Praxis Sonntag 11:30)

Übungen im Wasser sind eine ideale Form der Schwangeren- und Rückbildungsgymnastik. Vor der Geburt dienen sie zur Erleichterung von Schwangerschaftsbeschwerden und zur Vorbereitung auf den Geburtsvorgang. Nach der Geburt fördern sie die Rückbildung der überdehnten Gewebe, helfen bei der Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens und nicht zuletzt bei der Rückgewinnung der alten Figur.

Im Rahmen des Vortrages werden die Vorteile und die Auswirkungen der Wassergymnastik während Schwangerschaft und Rückbildung benannt und erklärt. Besondere Hinweise werden gegeben und der Aufbau einer Stunde aufgezeigt.

Einzelne Übungen werden besprochen. Diese werden dann noch im praktischen Übungsteil im Wasser gezeigt und erläutert.

Referentin: Gaby Scriba (Hebamme)

Sonntag 10:15 Uhr im Hallenbad

Praxis

### Praktische Einführung in das Babyschwimmen (Teil 2, Theorie Sonntag 9.00)

Handling der Kinder im Wasser, einsetzbare Materialien und Praxisübungen.

Es wäre schön, wenn die Teilnehmer für den Praxisteil eine Baby-Puppe mitbringen könnten.

Referentin: Katrin Reincke, Schwimmschulbetreiberin, Referentin der Delphin Akademie für AquaPädagogik, Hamburg (DAAP)



Sonntag 11:30 Uhr in der Bauernstube

Vortrag

### Das Halliwick Konzept

Die Idee des Konzepts nach James Mc Millan, bekannter als „Halliwick-Methode“, besteht darin, dass Menschen mit einem Handicap ihre Schwimmfähigkeit entdecken und ihren eigenen Schwimmstil entwickeln.

Der Vortrag erwächst aus der Praxis heraus: Immer wieder haben wir Kinder mit kleinen Handicaps im sozial-emotionalen und körperlichen Bereich, „die zuvor kein Wasser mochten“, in unsere Gruppe 3-6-jähriger „erfahrener Wasserratten“ integriert. Das hat unseren Blick auf die Rituale und Entwicklungsverläufe aller Kinder der Gruppe beeinflusst. Dabei hatten sie das gleiche Ziel: Nach einem guten Dreivierteljahr das Jugendschwimmabzeichen Bronze im großen Schwimmbad zu erwerben.

Referent: Thorsten Heck, Studienseminar Korbach, Förderschullehrer an der Karl-Preisung-Schule, Bad Arolsen

Sonntag 11:30 Uhr im großen Saal

Vortrag + Diskussion

### Der Vortrag wird sich inhaltlich mit Ertrinkungsunfällen beschäftigen.

Dabei wird von Erfahrungswerten und Fallbeispielen berichtet, die bei der Arbeit auf der Intensivstation gemacht wurden.

Der Mechanismus des Atemschutzreflexes wird erklärt und Fragen dazu beantwortet.

Referentin: Dr. Bökemeier

Sonntag 11:30 Uhr im Hallenbad

Praxis

### Schwangerschaftsgymnastik und Rückbildung (Teil 2, Theorie Sonntag 10:15)

Übungen im Wasser sind eine ideale Form der Schwangeren- und Rückbildungsgymnastik. Vor der Geburt dienen sie zur Erleichterung von Schwangerschaftsbeschwerden und zur Vorbereitung auf den Geburtsvorgang. Nach der Geburt fördern sie die Rückbildung der überdehnten Gewebe, helfen bei der Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens und nicht zuletzt bei der Rückgewinnung der alten Figur.

Einzelne Übungen werden besprochen. Diese werden dann noch im praktischen Übungsteil im Wasser gezeigt und erläutert.

Referentin: Gaby Scriba (Hebamme)



Sonntag 13:30 Uhr in der Bauernstube Workshop + Praxis

## Auffrischung Herz-Lungen-Wiederbelebung

Praxis-Workshop zur Sicherung der Erst-Rettungsfähigkeit von Übungsleitern  
Referent: Bernd Warnecke, DRK Ausbilder

Sonntag 13:30 Uhr im großen Saal Vortrag

## Die 10-Minuten Kinder (Teil 1, Praxis Sonntag 14:45)

In Amerika, insbesondere in Florida steht das Babyschwimmen unter der hauptsächlichsten Prämisse der Unfallprophylaxe. Deshalb reiste Gertrud Welk Ende Juli 06 in die Staaten, um sich mit den dortigen Methoden vertraut zu machen. Dazu besuchten sie gleich mehrere Schwimmschulen in Miami.

Ihr neues Wissen versuchte die Aquapädagogin in einem Pilotprojekt umzusetzen. Von Montag bis Freitag kommen die Kinder für zehn Minuten zum Schwimmen. In den zehn Minuten erlernen sie durch eine intensive Einzelbetreuung das selbstständige Schwimmen auf dem Rücken sowie das Drehen auf den Rücken aus der Bauchlage. Beherrschen die Kinder diese Fähigkeiten sicher, wird das Schwimmen und Reinspringen ins Wasser mit Anziehsachen noch geübt.

Der Erfolg zeichnet sich ab, die Kinder haben bereits nach zwei Wochen große Fortschritte gemacht, so die Erfahrungswerte. Schon nach fünf Tagen wurden die Kleinen bei den Übungen losgelassen. Alle Kursteilnehmer sind in der Lage sich alleine auf dem Wasser in Rückenlage zu bewegen. Die Luftzufuhr ist somit garantiert und die Kinder sind für einen eventuellen Notfall gerüstet.

Es beeindruckt sehr, die Kinder nach dem Intensivtraining lachend und quatschvergnügt im Wasser zu beobachten. Selbst das Schwimmen mit Turnschuhen, Jeans, Pullover und Jacke scheint den Kindern keine Schwierigkeiten zu bereiten. Das Ergebnis ist also sehr erfolgreich. Der Weg dorthin allerdings nicht nur einfach sondern auch stressig. Die Eltern müssen zum einen bereit sein, jeden Tag ins Schwimmbad zu kommen und zum anderen auch ertragen können, dass zu Beginn des Intensivtrainings die Kinder meist weinen und nicht in Rückenlage liegen bleiben wollen. Das liegt daran, dass die Entwicklung an Land in diesen Altersklassen aufwärtsgerichtet ist und nicht in Richtung Rückenlage. Die Kinder versuchen an Land zu krabbeln, zu sitzen um schließlich zu laufen. Während des Trainings werden sie entgegen dieses genetisch verankerten Entwicklungsprozesses in einer Lage gehalten, die nicht mehr gerne eingenommen wird.

Techniken, Vorgehensweise, Vor- und Nachteile sollen in diesem Vortrag erörtert werden.

Referentin: Gertrud Welk – Schwimmschule in Korbach



Sonntag 13:30 Uhr im Hallenbad Praxis

## Aqua-Circuit & Aqua Intervall unter Einsatz verschiedener Geräte



Diese Stunde ist Power pur! Die Stunde beginnt mit einem 6 min. Warm-up. Es werden alle großen Muskelgruppen angesprochen. Es werden vier verschiedene Geräte vorgestellt à 4 min.: Wetschaper – Overball – Stab – Twinshaper – Bodyflex . Das Tempo wechselt zwischen 128 BPM und 150 BPM.

Besonderheiten des Krafttrainings im Wasser:

Das Krafttraining im Wasser bietet gegenüber dem Training an Land mehr Variationsmöglichkeiten. Denn nicht nur die Überwindung der Schwerkraft kann zu Muskelwachstum führen. Unter Ausnutzung von Auftrieb, Wasserwiderstand, Strömung und den unterschiedlichen Körperlagen im Wasser bieten sich dem Trainierenden unzählige Trainingsreize für den Körper.

Erhöhung der Reizintensität im Wasser:

Um vor allem dem erfahrenen Sportler neue Erfahrungen und Trainingsanreize zu geben sollte das Krafttraining vielseitig gestaltet sein. Dabei helfen die an Land erprobten Variationen wie:

Erhöhung der Geschwindigkeit bei gleicher Bewegungsamplitude:

Gewichtserhöhung (mehr kg), Bewegungsamplitudenänderung, Gezielt isolierte Muskeln beüben, Raumbewegung + Richtungsänderungen, Intensive Intervalle mit kurzen Pausen, verschiedene Übungen für eine Muskel-Gruppe (compound Sets, giant Sets, ..) aber auch wasserspezifische Modifikationen wie: Geringe Geschwindigkeit bei großer Widerstandsfläche, Widerstand erhöhen (größere Fläche), Auftriebserhöhung (mehr Volumen), Dynamik der Bewegungsausführung, Strömung erzeugen und dagegen arbeiten

Leitung: DEHAG-ACADEMY



Sonntag 14:45 Uhr in der Bauernstube Vortrag

## **Bewegungseinschränkungen bei übergewichtigen Kindern**

In Deutschland leiden ca. 2 Millionen Kinder an Übergewicht. Die gesundheitlichen und sozialen Folgen werden in diesem Vortrag dargestellt. Weiterhin wird es um die Schwierigkeiten gehen, dass Problem des Übergewichts „in den Griff“ zu bekommen.

Referentin: Dr. Bökemeier

Sonntag 14:45 Uhr im großen Saal Round Table

## **Werbung aber wie? Der Umgang mit der Sensationspresse**

In dieser offenen Runde wird von negativen sowie positiven Erfahrungen mit der Presse unter anderem am Beispiel von Gertrud Welk berichtet. Folgende Schwerpunkte bei der Vorbereitung zur Werbung werden beleuchtet:

Ist die Internetseite aktuell ?

Haben Sie eine Pressemappe erstellt ?

Wer ist Ihre Kontaktperson von Presse oder TV ?

Beobachter bei Presse und TV dabei ?

Sehen Sie die Inhalte noch vorher ?

Was tun Sie bei Existenz bedrohenden Nachrichten ?

Referentin: Bernd Warnecke, Uwe Legahn, Sue Legahn

Sonntag 14:45 Uhr im Hallenbad Praxis

## **10 Minuten-Kinder** (Teil 2, Theorie Sonntag 13.30)

Leitung: Gertrud Welk

Sonntag 16:00 Uhr im großen Saal Danke

## **Abschluss der AquaPäd**

Das Team der AquaPäd

und das Präsidium des BvAP wünschen einen guten Rückweg.

Vielen Dank für die Teilnahme!

Unser Fachmann für Versicherungsfragen, Jörg Michaelis von der „Württembergischen Versicherung“ ist gerade Vater geworden und daher nicht, wie angekündigt, anwesend.

Er steht jedoch gern für Fragen und Beratungen zur Verfügung.

Telefon: 05032- 96 66 55

oder per Mail

[joerg.michaelis@wuerttembergische.de](mailto:joerg.michaelis@wuerttembergische.de)